

Architektonische Rundschau

SKIZZENBLÄTTER

AUS ALLEN GEBIETEN DER BAUKUNST

HERAUSGEGEBEN

VON

Ludwig Eisenlohr und Carl Weigle

ARCHITEKTEN IN STUTTART.

← 8. Jahrgang 1892. →

5. Heft.

Monatlich eine Lieferung zum Preis von Mark 1. 50.

INHALT.

Tafel 33. Evangelische Christuskirche in Steinbühl-Nürnberg; erbaut von Architekt H. Kieser daselbst.

Die Abmessungen dieser Kirche sind: Länge 60 m; Breite an den Querschiffen 39 m; Breite des Schiffs; 22 m, Länge desselben ohne Chor 35 m, Höhe 17 m; Turmhöhe 75 m. Baumaterial: Fundamente aus Beton; Mauerflächen Backsteinrohbau; Abdeckungen, Gesimse und Masswerke aus Nürnberger Sandstein.

Mit den Emporen bietet die Kirche Raum für 1400 Sitzplätze. Die Baukosten einschliesslich Einrichtung und Geläute werden 360000—400000 Mark betragen.

Tafel 34. Wohnhaus in Tübingen; entworfen von Bauinspektor A. Knoblauch in Stuttgart; ausgeführt von Werkmeister Letsche in Tübingen.

Der Sockel dieses Hauses ist aus Pfondorfer Stein und Dettenhauser Sandstein, die übrigen Architekturglieder aus Hochdorfer Werkstein, die Mauerflächen aus Verblendziegeln hergestellt. Die Baukosten beliefen sich auf 40000 Mark.

Tafel 35. Hauptsaal des Palais im Grossen Garten zu Dresden. (Aus dem Werke: Barock- und Rococo-Architektur; herausgegeben von R. Dohme. Verlag von Ernst Wasmuth in Berlin.)

Tafel 36 u. 37. Entwurf zu einem Theater für Zürich von Chiodera & Tschudy, Architekten daselbst.

Dieser Entwurf bildet einen Teil der von uns im Jahrgang 1891, Lieferung 11, mitgeteilten Gesamtanlage.

Tafel 38. Villa Buhl in Deidesheim; erbaut von Architekt F. Huber in Neustadt a. Haardt.

Sämtliche Fassaden dieses Gebäudes sind aus weissen Königsbacher Sandsteinen hergestellt. Die Haupttreppe besteht aus grauem Murgthaler Sandstein von Gernsbach. Das Innere hat eine durchaus würdige Ausstattung erhalten.

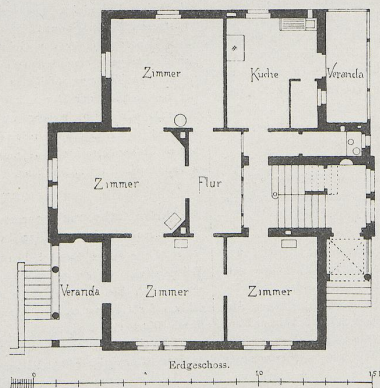
Baukosten rund 86000 Mark.

Tafel 39. Grabmal auf dem Centralfriedhof in Wien; entworfen von Architekt Otto Hieser, fürstl. Hanauischer Baurat daselbst.

Die Einfassung des Grabmals besteht aus Mannersdorfer, das übrige Monument aus Stotzinger Sandstein. Der Grufbelag ist aus Porphyrr und die Schrifttafeln aus grünlichem schlesischen Granit hergestellt. Die Ausführungskosten betragen 14000 fl.

Tafel 40. Wohnhaus in London; erbaut von Architekt W. Flockhart daselbst.

Das an einer Strassenecke gelegene Haus ist in tiefrotem Backstein mit Architekturgliedern aus Terracotta hergestellt. Die Haupttreppe, die Fussböden und die sonstige Schreinerarbeit sind in Eichenholz, die Decken in Stuck ausgeführt.



Grundriss des Wohnhauses in Tübingen; entworfen von Bauinspektor A. Knoblauch in Stuttgart; ausgeführt von Werkmeister Letsche in Tübingen.